

HANDBALL

Eine erfolgreiche Saison für die HSV Handballerinnen

Das hätte wohl niemand vor dieser Saison gedacht, dass der Frauen- und Mädchenhandball in Weimar seine bisher erfolgreichste Saison spielen wird.

1. Frauen Landesmeister Oberliga ,
2. Frauen Platz 1 in der Landesklasse, w. J. B Landesmeister Oberliga
- w. J. D Platz 1 in der Verbandsliga.

Doch dieser Erfolg kam nicht von heute auf morgen.

Seit 1990 wird beständig der weibliche Nachwuchsbereich in Weimar trainiert und gefördert. Grund für diese Erfolge ist der stabile Jugendbereich mit einer guten und permanenten Nachwuchsförderung. Aus diesem Grund wird in der neuen Saison zum ersten Mal eine Mannschaft des HSV Weimar, unsere weibliche A-Jugend in der Regionalliga an den Start gehen.

Zum ersten Mal werden in diesem Jahr die „Weimarer Handballtage“ für weibliche B-Jugendmannschaften vom 20. 05. – 21. 05. 06 in Weimar durchgeführt.

An diesem Wochenende werden Jugendmannschaften der Ober- und Regionalliga an den Start gehen. An beiden Tagen wird ein umfangreiches Programm allen Gästen geboten werden. Ein Höhepunkt ist Wieland Schmidt, Torhüterlegende der Olympiasiegermannschaft der DDR von 1980. Er wird ein exklusives Torhütertraining am Samstag durchführen. Anschließend steht er allen interessierten Handballern für Autogramme und Gespräche zur Verfügung.

Diese Weimarer Handballtage sollen den Startschuss zu einer Reihe von Jugendturnieren geben, die den Handballsport in Weimar wieder populärer machen sollen.

Weitere Projekte werden ab dem Sommer folgen. So sollen gerade im Jugendbereich Talente, durch eine gezielte Förderung noch bessere Entwicklungsmöglichkeiten geboten werden. Die Zusammenarbeit mit den Kindergarteneinrichtungen und Schulen soll ebenso weiter ausgebaut werden, wie die außerschulische Betreuung für Kinder und Jugendliche. Auf lange Sicht gesehen wollen wir weiter wachsen, um vor allem den Kindern und Jugendlichen eine sportliche Zukunft zu geben.

Michael HOFFMANN

Blumen Welzel Weimar

Inhaber: Hendrike Welzel

Belvederer Allee 26

99425 Weimar

fon & fax: 0 36 43-20 28 17

Windischenstraße 16

99423 Weimar

fon & fax: 0 36 43-20 28 17

Blumen für jeden Anlass!

HANDBALL / TRIATHLON



Handballer und Triathleten bei Radausfahrt



Schatzsuche im Schlosspark Belvedere

Osterferienfreizeit der Abteilungen Handball und Triathlon

Trotz trüben Wetters ließen sich die Nachwuchssportler der Abteilungen Handball und Triathlon nicht von einer längeren Radtour abschrecken, die als Auftakt der ersten Osterferienfreizeit des Vereins auf dem Programm stand. Pünktlich um 09.00 Uhr standen am Montag der ersten Ferienwoche etwa 30 Handballerinnen, Handballer und Triathleten bereit zur Abfahrt an der Turnhalle am Stadion. Der Ilmradwanderweg führte die große Gruppe vom Ilmpark in Weimar über Tiefurt und Kromsdorf bis nach Oßmannstedt. Bevor die sportartspezifischen Trainingseinheiten am Nachmittag in Angriff genommen werden konnten, wurden in der Mensa noch einmal alle Energiespeicher aufgefüllt. Mit dem Zug ging es am Dienstag nach Jena, um sich nach einer etwa halbstündigen Wanderung im Spaßbad Galax-Sea zu vergnügen. Sehr zur Freude der Handballer und Triathleten wurde dort ein Wettbewerb im Turmspringen und ein Spiel „Wasserball über die Schnur“ durchgeführt.

Die wohl härteste Einheit stand am Mittwoch auf dem Programm. Geplant war eine Art Schnipseljagd rund um den Schlosspark Belvedere. Start der Schatzsuche sollte der Spielplatz an der Pfeiffer Quelle sein, sodass der Fußweg von der Turnhalle am Stadion zum besagten Ort die Überwindung einiger Höhenmeter erforderte und somit schon als eigenständige Trainingseinheit hätte zählen können. Eine kreuz und quer durch den Schlosspark gelegte Fahrtrasse und die – nur bruchstückhaft vorhandene – Fähigkeit der Schatzsuchenden, eine Karte korrekt zu lesen, ließ nicht nur die Zahl der zu

Fuß zurückgelegten Höhenmeter drastisch wachsen. Als der letzte Hinweis aber besagte, dass der Schatz im Wald nahe des Hainturmes zu finden sei, musste die Moral einiger Schatzsucher mehr oder weniger starke Rückschläge verzeichnen. Schließlich siegte doch die menschliche Neugier, sodass der steile Anstieg, der zur Pfeiffer Quelle führte, ein weiteres Mal in Angriff genommen wurde.

Nach den Strapazen des Vortages begann der Donnerstag für die Handballerinnen und Handballer mit einer weniger anstrengenden Trainingseinheit in der Asbach-Sporthalle. Die Triathleten schulten in dieser Zeit ihre technischen Fertigkeiten auf dem Rennrad. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Sporthalle rundete das durchaus gelungene „JuLeiCa Sportfest 2006“, welches im Rahmen einer Jugendleiter-Ausbildung stattfand, die erste Osterferienfreizeit mit einem sportlichen und lustigen Höhepunkt ab.

Jacob DIETRICH und Folker SCHWESINGER



Triathleten beim Techniktraining auf dem Rad
Fotos: Folker Schwesinger

Ab in den Süden!!! – Riccione 2006

Das klingt nach Urlaub, ist aber in Wirklichkeit hartes Training, viel Schweiß, Anstrengung und auch ein gutes Stück Überwindung. Vor der neuen Wettkampfsaison braucht es viele Radkilometer im Ausdauerbereich. Das italienische Adria-Bad RICCIONE hat für Triathleten ideale Voraussetzungen zu bieten. Flache Radstrecken entlang der Küste, hügelige Abschnitte, lange Täler mit sanften Anstiegen, aber auch steile Rampen und ein Vorgebirge mit anspruchsvollen Passstraßen bis in



Rasante Fahrt vor historischer Kulisse

Foto: SFR

Höhen über 1.000 m. Nach gründlicher Hotel-Recherche und letzten Vorbereitungen wollten alle nur noch raus aus der Kälte und „Ab in den Süden!“.

Mit dem Hotel SARTI hatten wir ein Quartier, welches direkt am Strand gelegen, einen rundherum sehr guten Service bot. RICCIONE - ein Ort mit 33.000 Einwohnern – verfügt über einen großen Sportkomplex mit exzellentem Hallenbad. Hier gibt es 10 Bahnen a 50 m, welche über eine fahrbare Brücke in 25 m Bahnen teilbar sind. Dann stehen 20 Bahnen für Training, Schulsport, Wassergymnastik, Seniorenschwimmen und öffentliche Nutzung zur Verfügung. Eine große Tribüne und angenehme Wassertemperaturen sind selbstverständlich, immerhin war man 2004 Gastgeber der Seniorenweltmeisterschaft im Schwimmen.

Unsere 18-köpfige Trainingsgruppe startete die erste Radausfahrt über RIMINI bei kaltem Sturm aus Nordost, welcher uns den feinen Strandsand ins Gesicht blies. An den ersten Tagen war einige Härte gefordert. Nicht nur der Wind machte uns zu schaffen. Auch Rücken, Nacken und Gesäß mussten erst wieder lernen, wie Körper und Rennrad eine Einheit werden. Mit den Tagen ließen Wind und manche Schmerzen nach und die Sonne wurde kräftiger. Die Touren wurden länger und bergige Abschnitte in landschaftlich reizvoller Umgebung kamen hinzu. Mit Tagestouren nach VERRUCHIO, PESARO, SAN MARINO, SAN LEO und URBINO wurden ca. 850 Gesamtkilometer gefahren. Das entspricht ca. 33 Stunden auf dem Rad und etwa 190.000 Kurbelumdrehungen. Die Rad-Ruhetage wurden für Schwimm- und Lauftraining und vor

allem für die notwendige Regeneration und mit „letzter“ Kraft für etwas Kultur genutzt.

Am Ende des Trainingslagers gab es noch einen radsportlichen Höhepunkt. In RICCIONE wurde ein internationales Radrennen zu Ehren von Fausto COPPI und Gino BARTALI, den italienischen Radhelden schlechthin, ausgetragen. Alle großen Teams der UCI Pro Tour gingen an den Start. Die Radsporthotels verwandelten sich in Team-Camps. Im SARTI war das Team LAMPRE-FONDITAL zu Gast. Zur Aufstellung gehörte Damiano CUNEGO, Gewinner des GIRO de Italia 2004. Wir konnten uns voll dem Rennen widmen, da Dauerregen an diesem Tag kein Radtraining zuließ. Start und Ziel lagen an der Strandpromenade, nur wenige Meter vom Hotel entfernt. Nach einem Rennen über 9 Runden a 12 km konnte sich LAMPRE-FONDITAL über den Tagessieg im Spurt aus einem geschlossenen Hauptfeld freuen. Entsprechend gelöst und fröhlich war das gemeinsame festliche Abendessen im Hotel mit Livemusik auf dem Schifferklausier.

Unsere HSV Triathleten Frank PFUNDHELLER, Tobias HANSMANN, Jörg THOMAS und Folker SCHWESINGER hatten in mehreren Bundesligastartern aus anderen Thüringer Vereinen optimale Trainingspartner. Unter der Führung von Trainer Thomas ZIRKEL kämpften Anita MARQUART und der HSV-Neuzugang Judith LOTZ gemeinsam um Kilo- und Höhenmeter für die anstehenden Aufgaben im Bundesliga-Team der Damen.

Für schubkräftige Unterstützung an sauerstoffarmen Anstiegen danke ich mich bei allen Helfern,
Euer Frank M. SCHWESINGER

Triathlon- und Duathlonsaison 2006

Mit dem Jenaer Duathlon am 30. April beginnt traditionell in Thüringen die Wettkampfsaison der Triathleten. Bereits Mitte Mai und damit so früh wie noch nie findet mit dem Geraer Power-Triathlon der erste Triathlon-Wettbewerb des Thüringen-Cup statt. Der Weimarer Duathlon am 21. Mai feiert ein kleines Jubiläum und wir hoffen, dass – wie im vergangenen Jahr – wieder mehr als 200 Starter die Strecken in Belvedere in Angriff nehmen. Die weiteren Saisonhöhepunkte sind dann die Thüringer Meisterschaften im Triathlon am 25. Juni in Barchfeld (Olymp.

Distanz), 2. Juli in Apolda (Sprintdistanz), am 9. Juli am Stausee Hohenfelden (Jugend) sowie 20. August am Bergsee Ratscher (Schüler). Der Thüringen-Cup des Triathlon-Verbandes besteht in dieser Saison aus 8 Wettkämpfen für die Erwachsenen bzw. 10 für den Nachwuchs, wobei jeweils maximal 6 in die Endabrechnung kommen. Neben den Einzelwertungen der verschiedenen Altersklassen wollen wir die Siege in den Team-Wertungen sowohl bei den Erwachsenen als auch beim Nachwuchs wiederholen. Die ganz „harten“ starten am 2. Juli in Roth beim „Quelle-Challenge“ über die Ironman-Distanz. Neben Sabine Heinrich, die alleine die Strecke von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen absolvieren möchte, geht auch eine Frauenstaffel des HSV Weimar mit Dagmar Wittig, Andrea Jungbekker und Uta Kretzer auf die anspruchsvolle Strecke.

Thüringer Triathlon- und Duathlonwettkämpfe

• 30. April:	Jenaer Duathlon (TC) / Duathlon Worbis
• 10. Mai:	Ilmenauer Duathlon
• 14. Mai:	Geraer Power-Triathlon (TC)
• 21. Mai:	Weimarer Duathlon (TC)
• 16. Juni:	Ilmenauer Teamtriathlon
• 18. Juni:	Saalfelder Triathlon (TC)
• 25. Juni:	Werratal-Triathlon (TC)
• 02. Juli:	Apoldaer Triathlon (TC)
• 09. Juli:	Erfurt Triathlon in Hohenfelden (TC)
• 15. Juli:	Familienstaffel-Triathlon in Weimar
• 16. Juli:	Jenaer Swim & Run (TC)
• 17. Juli:	„Fun & Move-Triathlon“ in Weimar
• 19./20. Aug.:	Bergsee-Triathlon Ratscher (TC)
• 26. August:	Triathlon Nordhausen (TC)
• 11. September:	Arnstädter Kindertriathlon (TC)

Abenteuer 2. Bundesliga beginnt für HSV-Teams wieder neu

Am 11. Juni 2006 beginnt in Bocholt – kurz vor der niederländischen Grenze – für die Triathletinnen und Triathleten unseres Vereins die diesjährige Saison in der 2. Bundesliga. Damit geht das Abenteuer Triathlon-Bundesliga in die zweite Runde und trotzdem ist (fast) alles ganz neu.

Nach dem guten Abschneiden im letzten Jahr in der 2. Bundesliga-Ost mit jeweils zweiten Plätzen für die beiden Teams des HSV Weimar, waren wir zum Aufstieg berechtigt. Das es trotzdem wieder die 2. Bundesliga – diesmal Nord – ist, hat seinen Grund in einer Umstrukturierung der Triathlon-Ligen.

Erstmals gibt es jetzt eine zweigeteilte 2. Bundesliga und so werden wir uns mit Teams aus ganz West-, Nord- und Ostdeutschland messen können.

Das bedeutet nicht nur viel Ungewissheit bezüglich der Leistungsstärke der anderen Teams, sondern auch einen erheblichen Mehraufwand an Zeit und Geld für die Teilnahme an den Wettkämpfen. Neben Bocholt (11. Juni) stehen noch Triathlons über die Olympische Distanz in Steinbeck (25. Juni)



und Grimma (30. Juli) sowie zum Saisonabschluss ein Triathlon über die Sprintdistanz in Oldenburg (3. September) statt.

Die beiden Teams gehen im Wesentlichen mit der gleichen Besetzung wie im Vorjahr an den Start. Langfristig wollen wir in diese Mannschaften den eigenen Nachwuchs integrieren. Ganz in diesem Sinne wird Folker Schwesinger in diesem Jahr erstmals Bundesliga-Luft schnupern.

Thomas ZIRKEL